



**Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 03.11.2022
Schriftliche Anfragen der Stadträtin Frau Krischok zur Übergabe des Kirchspiels
Dörlau-Lieskau, vorhandenen Mitteln für Kriegsgräber**

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wurde für den kommunalen Teil des Dörlauer Friedhofs zur Vorbereitung auf die Übergabe an das Evangelische Kirchspiel Dörlau-Lieskau ein Verkehrsgutachten erstellt? Wenn ja, zu welchem Ergebnis führte es? Wenn nein, bis wann wird dieses erstellt sein?**

Der Beschluss des Gemeindefkirchenrates im Oktober 2022 zur Übernahme der Friedhofsträgerschaft des kommunal bewirtschafteten Bereichs des Friedhofes Dörlau sowie den Erwerb des städtischen Flurstückes, auf welchem sich ein Teil des Dörlauer Friedhofes befindet, bilden die Grundlage für die Stadt Halle (Saale), dem Evangelischen Kirchspiel Dörlau-Lieskau ein entsprechendes Angebot für die Regelungen zu unterbreiten. Bestandteil dieses Angebotes wird auch ein entsprechendes Gutachten sein. Aufgrund der Kurzfristigkeit seit Bekanntwerden der Beschlussfassung des Gemeindefkirchenrates konnte das Gutachten noch nicht erstellt werden. Eine Prognose zum Fertigstellungszeitpunkt kann nicht gegeben werden.

- 2. Aus welchen Gründen werden 2022 die vorhandenen Mittel für die Kriegsgräber nicht vollständig eingesetzt?**

Die Mittel sind u.a. für die Maßnahme Bombenopferfeld Diemitz geplant, die aufgrund des Abstimmungsprozesses mit dem Landesverwaltungsamt zur Planung der Maßnahme noch nicht beauftragt und ausgeführt werden konnten.

René Rebenstorf
Beigeordneter